

Zur Einführung

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **St. Galler Jahresmappe**

Band (Jahr): **34 (1931)**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZUR EINFÜHRUNG.

Zum 34. Mal übermitteln wir unsern Freunden und Lesern unsere Jahresmappe in gewohnter Reichhaltigkeit des Inhalts und Gediegenheit der Ausstattung. Gerade in so ernsten Zeiten, wie sie unserer Bevölkerung in den letzten Jahren infolge der schweren Wirtschaftskrise beschieden gewesen, dürfte eine Publikation nicht unwillkommen sein, die es sich seit Dezennien zur Aufgabe gemacht hat, neben Schilderungen aus St. Gallens Vergangenheit die Bestrebungen auf den verschiedensten Gebieten kultureller, politischer, technischer, wirtschaftlicher und sozialer Tätigkeit der Gegenwart in prägnanten Beiträgen darzustellen und daneben aktuelle Fragen der Wissenschaft, der Erziehung, wie der körperlichen Ausbildung zu behandeln. Daraus ist ersichtlich, wie man trotz aller Misere der Zeit bemüht ist, für den Fortschritt zu wirken und den Glauben an die Zukunft aufrecht zu erhalten. Das ist indes nur möglich durch einsichtiges Zusammenwirken und durch Unterstützung des ansässigen Handels und Gewerbes durch die noch kaufkräftigen Kreise. / Pietätvoll wird auch der Männer gedacht, die in diesem Jahre aus unserer Mitte geschieden sind und sich um das Gemeinwohl oder in ihrem Berufe verdient gemacht haben. / Reicher bildlicher Schmuck ist der Jahresmappe auch diesmal beigegeben, in welchem neben einigen älteren Bildern in st. gallischem Privatbesitz das Können unserer ansässigen Künstler in farbigen Originalreproduktionen zu Tage tritt, während eine Anzahl einheimischer schriftstellerischer Kräfte belehrenden und unterhaltenden Inhalt beigegeben haben. So mag unsere Jahresmappe wiederum hinausgehen in alle Welt, wo St. Galler leben, als ein heimatlicher Gruss künstlerischer, literarischer und handwerklicher Arbeit.

St. Gallen, Weihnachten 1930.

BUCHDRUCKEREI ZOLLIKOFER & CIE.